01_LKAI

Pfälzische Volkszeitung

SILVESTER 2011

Deckchen für „alt – arm – allein“

Immer wieder können sich die Schützlinge der Altenhilfe „alt – arm – allein“ auch über Zuwendungen der ganz anderen Art freuen. Zehn selbst gehäkelte Deckchen hat nun eine ältere Dame bei der „alt – arm – allein“-Geschäftsstelle vorbeigebracht. Alle rund, mit einem Durchmesser von circa 20 Zentimetern, alle weiß und „aus ganz dünnem Garn“ gefertigt, berichtet Elisabeth Dressing. Die Dame häkele „leidenschaftlich gerne“, an den Ergebnissen ihres Hobbys dürfen nun auch von „alt – arm – allein“ betreute Senioren teilhaben. Exakt 238.119,49 Euro sind bis gestern auf den beiden Spendenkonten zusammengekommen. (zs) LOKALSEITE 12

Menschen in Stadt und Kreis im Jahr 2011

Sie stehen für Menschen im Jahr 2011 in Stadt und Landkreis Kaiserslautern. Ihre Geschichten handeln von einer besonderen Danksagung, von der Freude über die Geburt des zehnten Enkels oder dem Spaß, den die Landmaschinenausstellung „Agritechnica“ machen kann. Die RHEINPFALZ schildert ihren Lesern Höhepunkte anderer Leser im ablaufenden Jahr. LOKALSEITE 4

Was Stadt und Kreis, Kultur und Sport im Jahr 2011 bewegte

Die Shopping-Mall war das herausragende lokalpolitische Thema in Kaiserslautern, im Landkreis beschäftigte die Kommunal- und Verwaltungsreform nicht nur die Politik, sondern auch die Bürger. Intendant Johannes Reitmeier kündigte an, das Pfalztheater eine Saison früher als geplant zu verlassen. Und die Pikes stiegen als Meister in die Zweite American-Football-Bundesliga auf.
LOKALSEITEN 8, 9, 10, 11

Der Stiftsplatz lässt sich wieder angucken

Im großen RHEINPFALZ-Silvesterinterview spricht Oberbürgermeister Klaus Weichel (SPD) über Erreichtes und Geplantes. – *Lokalseiten 2, 3.*

Mission Klassenerhalt: Tore – Tore – Tore

2012? Für den FCK soll das neue Jahr den Klassenerhalt bringen. Notfalls auch in der Relegation. Stefan Kuntz rechnet mit Itay Shechter, Marco Kurz setzt auf Leidenschaft, Dieter Rombach hofft auch auf die Neuzugänge.

2012?
„Wir haben gesehen, dass die Mannschaft sich nach und nach gesteigert hat. Jetzt muss sie den entscheidenden Schritt noch gehen – wir brauchen Siege. Und für Siege brauchen wir Tore“, sagt FCK-Vereinschef Stefan Kuntz. Er ist sicher, dass Itay Shechter im neuen Jahr den Durchbruch schafft. „Das Spiel in Berlin war bei ihm schon ein Fortschritt – er lebte auf, weil die Sperre auf zwei Spiele reduziert wurde“, mutmaßt Kuntz. Der Boss ist bereit, wenn sich das passende Personal findet, im Winterschlussverkauf im Kader noch einmal nachzubessern. Der Weg ist das Ziel...

2012?
„Wir müssen einfach besser werden“, fordert Marco Kurz, der Trainer. Der FCK-Coach lud den Akku über die Feiertage bei der Familie in München und Stuttgart auf. Ab Montag beginnt die Mission Klassenerhalt.

FCK-Trainer Marco Kurz: „Wir haben nichts zu verschenken.“ FOTO: VIEW

„Wir haben nichts zu verschenken“, sagt der Coach und fordert von seinen Profis hoch konzentrierte Trainingsarbeit und leidenschaftliches Spiel. Auftritte wie zuletzt im Pokal bei Hertha BSC mag der Trainer nicht wieder sehen. „Wir spielen gut – aber wir müssen mehr Tore schießen“, weiß Kurz. Sieben Siege plus X heißt die sportliche Überlebensformel.

2012?
„Natürlich hoffe ich, dass wir so schnell wie möglich 40 Punkte haben“, formuliert Aufsichtsratschef Dieter Rombach seinen großen Wunsch fürs kommende Jahr. Im Österreich-Urlaub zeigt Rombach sprichwörtlich Flagge. „Die FCK-Fahne habe ich gehisst“, verrät der FCK-Obere. Er setzt auf zwei Verstärkungen und glaubt, dass der Knoten endlich platzt: „Wir brauchen einen Knipser. Chancen haben wir genug. Nur die Tore machen wir nicht. Noch nicht...“ (zkk)

KOMMENTAR

Auf ein Neues, 2012!

VON HANS-JOACHIM REDZIMSKI

Kaiserslautern hat 2011 an seiner Zukunft weitergearbeitet. Kontrovers und kämpferisch, kontinuierlich und konsequent.

Es war ein ereignisreiches Jahr in Kaiserslautern, das Jahr 2011. Es brachte die Entscheidung über den Bau der Shopping-Mall. Der Bürger sprach im Kampf für beziehungsweise gegen die Shopping-Mall ein Machtwort. Der Bürgerentscheid war ein Segen. Er sorgte für Klarheit und Ruhe.

Das Jahr 2011 brachte am Stiftsplatz das Ende einer unendlichen Geschichte. Was als politisches Prestigeprojekt begann, in der Folge unrühmliche Bekanntheit als Pleiteprojekt erlangte, konnte doch noch das Licht der Welt als ein feines Hotel erblicken. Der Glanzpunkt, den das Hotel heute setzt, lässt die Schatten des Projekts Geschichte werden.

Das Jahr 2011 brachte auch die Vollendung der Fusion von TWK und Gasanstalt zu einem neuen, großen Energieversorger. Eine alte Idee wurde Wirklichkeit. Die wirtschaftlichen Bedingungen auf dem Wettbewerbsmarkt haben TWK und Gasanstalt unter ein gemeinsames Dach gezwungen. Der Vorstand muss jetzt dafür sorgen, dass der neue Laden läuft.

Das Jahr 2011 brachte den Einstieg in die Entschuldung der Stadt. Die Stadt hat sich auf den Weg gemacht zu einer schwierigen, aber notwendigen Gratwanderung zwischen Kürzen und Gestalten. Aufgabe der Stadt und der Stadtpolitik wird es sein müssen, Kaiserslautern unternehmerisch neu aufzustellen und damit die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit zu verbessern. Darin steckt Konflikt- und Chancenpotenzial gleichermaßen.

Das Jahr 2011 brachte weitere Ansiedlungen von Industrie und Gewerbe und damit Wirtschaftswachstum in Kaiserslautern. Auch wenn Zalando, der erhoffte dicke Fisch, nicht anbiss. Die Stadt treibt die Pläne für neue Flächen für Industrie und Gewerbe voran. Auf der Europahöhe will sie nun selbst erschließen und vermarkten. Die Stadt wittert offenbar Geschäft.

Kaiserslautern hat 2011 an seiner Zukunft weitergearbeitet. Kontrovers und kämpferisch, kontinuierlich und konsequent. Auf ein Neues, 2012!

ANZEIGE

Kein Jahr wie jedes andere ...
Wir sagen danke!

2011 war für uns ein ganz besonderes Jahr:

175 Jahre nach Gründung der Stadtsparkasse Kaiserslautern stand es ganz unter dem Zeichen dieses Ereignisses.
Dessen Motto »Entdecke die Werte« wird auch in Zukunft eine wichtige Rolle spielen.

Wir wünschen einen guten Start ins neue Jahr.

Stadtsparkasse Kaiserslautern

7551505_10_1

ANZEIGE